



## *Geschäftsbericht 2020*

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer,**

zu meiner großen Freude kann ich Ihnen den Geschäftsbericht für das Jahr 2020 überreichen.

Es war ein bewegtes Jahr, in dem wir durch viele Veränderungen herausgefordert waren. Vor allem aber durften wir in allen Herausforderungen ganz konkret erfahren, wie sehr Ihr und unser Engagement für Priester durch Gottes Gnade und Gegenwart getragen ist.

Wie vielleicht nie zuvor seit Bestehen des Priesterbildungshilfe e.V. war das Geschäftsjahr 2020 mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie durch äußere Umstände bestimmt. Es bedurfte einer umfänglichen technischen Aufrüstung für ein Arbeiten nach äußeren Erfordernissen auch aus dem Homeoffice für das ganze Team. Auch die Päpstliche Universität Santa Croce musste ihren Lehrbetrieb in großen Teilen vollständig auf Online umstellen. Veranstaltungen waren geplant, wurden zunächst verschoben, neu geplant, erneut verschoben, dann abgesagt oder auf Online umgestellt. An die Stelle von persönlichen Besuchen traten vermehrt Anrufe, um mit Ihnen, unseren Förderern, in Kontakt bleiben zu können. Unsere Mitarbeiter trugen auf kleinen persönlichen Wallfahrten regelmäßig Ihre Gebetsanliegen mit vor den Herrn. Teilweise konnten wir über unser großes Netzwerk an Priestern auch helfen, den Zugang zu den Sakramenten zu ermöglichen, wo lokal Kirchentüren geschlossen blieben. Alle unsere Mitarbeiter zeigten durch ihren persönlichen Einsatz in diesem Krisenjahr deutlicher denn je, dass diese Arbeit für sie mehr Herzensanliegen und Berufung ist, als ein Broterwerb. Dafür sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Durch das gute Management und die strategische Planung unserer Geschäftsführung sind wir gut durch das Krisenjahr gekommen. Trotz aller Herausforderungen hatten wir kaum Spendenausfälle zu verzeichnen. Die Höhe der weitergeleiteten Spenden wurde erneut deutlich gesteigert und sogar neue Projekte konnten gefördert werden und so waren wir in der Lage, insbesondere die Pandemiefolgen für den Lehrbetrieb an der Päpstlichen Universität Santa Croce lindern zu helfen.

Wir sind überwältigt von Ihrer anhaltenden Treue! Ohne Ihr persönliches Engagement für unser gemeinsames Ziel, Apostel für die Welt auszubilden, wäre all dies nicht möglich gewesen.

Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr

Professor Dr. Stefan Mückl  
Vorsitzender



## *Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung für 2020*

Das Jahr 2020 hielt für unsere Arbeit einige organisatorische Herausforderungen bereit. Mit der Einarbeitung zweier neuer Mitarbeiterinnen haben wir nach Jahren des überproportionalen Wachstums auf Konsolidierung gesetzt und viel Zeit in den Prozessaufbau und die Optimierung unserer Arbeitsabläufe investiert. Dies kam der Weiterentwicklung und dem Zusammenwachsen des Teams ebenso zu Gute wie der Effizienz unserer Arbeitsweise. Mit dem Einsetzen des ersten Lock-Downs im März und der einhergehenden Arbeit aus dem Homeoffice konnten diese Prozesse sich direkt in erschwerten Rahmenbedingungen bewähren. Zudem war für die Möglichkeit des mobilen Arbeitens eine technische Aufrüstung notwendig.

Auch für die Verstetigung und den Ausbau unserer Fundraising-Aktivitäten haben wir uns stark engagiert. Die nahezu Verdreifachung der Beilagenaktionen in katholischen Zeitungen auf fast 800.000 Prospekte in 37 Zeitungsbeilagen sowie ein Advertorial zum Thema „Priesterausbildung“ in der Tagespost waren sehr erfolgreich. Geplant als Investition in die Gewinnung von Neuspender konnten wir durch diese Aktionen sogar deutlich positive Deckungsbeiträge verzeichnen. Insgesamt reagierten mehr als 1.300 Neuspender auf einen unserer Flyer. Fast die Hälfte machte Angaben zur Postanschrift und wird so künftig auch unsere Mailings erhalten können. Pro Erstspender mit Adresse konnten wir gut 85 EUR Überschuss verzeichnen. Das Ergebnis zeigt deutlich, dass auf diesem Wege unsere Kernzielgruppe noch immer sehr direkt erreicht werden kann.

Hatten wir im Fastenmailing noch spürbare Einbußen durch die allgemeine Verunsicherung in der Gesellschaft in Folge der Pandemie zu verzeichnen – kaum war der Versand initiiert, erfolgte der erste Lock-Down –, profitierten die weiteren Mailingaktionen bereits von der Neuspendergewinnung des Vorjahres. Insgesamt konnten durch unsere vier Mailings rund 213.400 EUR eingeworben werden. Wir sind mehr als dankbar über die hohe Identifikation unserer Förderer mit unseren Zielen, die ganz offensichtlich auch durch die Unsicherheiten einer Pandemie nicht zu erschüttern war.

Die persönliche Ansprache und Beziehungspflege mit unseren Spendern durch das Leitungsteam, insbesondere durch unsere Leiterin Entwicklung, Maria Elisabeth Schmidt, hat sich bewährt und ist unbedingt fortzuführen und zu erweitern. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie haben wir die telefonische Kontaktpflege intensiviert. Insbesondere neugewonnene Großspender versuchen wir vorrangig zeitnah zu kontaktieren, um uns persönlich zu bedanken und tiefere Einblicke in unsere Arbeit zu vermitteln. An Stelle von persönlichen Besuchen haben wir in 2020 die Anliegen unserer Förderer unter anderem in Wallfahrten vor den Herrn getragen. Die Verbundenheit in Herz und Gebet sollen äußere Kontaktverbote nicht schmälern können!

Auch in diesem Jahr haben sich mehrere unserer Förderer entschlossen, zu privaten Geburtstagen und Jubiläen, Verabschiedungen, am Arbeitsplatz u. ä. statt um Geschenke um Spenden für unsere Arbeit zu bitten. Diese helfen, unser Anliegen für eine gute Priesterausbildung im weiteren persönlichen Umfeld bekannt zu machen, und haben schon von daher einen eigenen – auch missionarischen – Wert. Den Initiatoren dieser Hilfen sei hier besonders gedankt.



Wir wollen besonders auch den vielen Spendern danken, die aufgrund ihrer ökonomischen Situation vielleicht nicht in der Lage sind, größere Beträge zu geben und doch im kleinen treu – und zum Teil schon über viele Jahre – ihren Beitrag für den Erfolg der Priesterausbildungshilfe regelmäßig erbringen. Die Verlässlichkeit dieser Regelmäßigkeit ist für unsere Planung von ebenso großer Bedeutung wie das Wissen um das uns und unsere Stipendiaten tragende Gebet so vieler Unterstützer.

Insgesamt konnten mit Anlass-Aktionen, durch Dauerspender und Direktansprachen 1.159.262 EUR eingesammelt werden.

Aufgrund des sehr guten Jahresergebnisses des Vorjahres konnten wir der Universität frühzeitig neben der Stipendienübernahme auch die Finanzierung satzungsgemäßer Projekte zusagen. Durch entsprechende Projektförderungen konnten wir in 2020 wesentlich zur zügigen Anpassung des Lehrbetriebs an der Universität auf Pandemie-Bedingungen beitragen. Neben dem regulären Förderbedarf im Rahmen von Studienstipendien, benötigte die Universität aufgrund der Kontakt- und Mobilitätsbeschränkungen dringend zusätzliche Mittel für die Umstellung und Modernisierung der digitalen Lehr- und Lernplattformen zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Lehrbetriebs sowie zur Deckung des Zusatzaufwands für professionelle Online-Vorlesungen und zusätzliches Personal, um zusätzliche Kurse mit deutlich reduzierter Teilnehmerzahl unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden lassen zu können. So konnten wir mit Ihrer Unterstützung helfen, den hohen Qualitätsstandard der Ausbildung an der Päpstlichen Universität Santa Croce auch in diesen schwierigen Zeiten aufrechtzuerhalten.

Im Februar durften wir mit unserer Universitätsstiftung Santa Croce in Kooperation mit der Jakob-Christian-Adam-Stiftung und der Spe-Salvi-Stiftung aus Deutschland sowie der amerikanischen Formation Foundation und der Villanova University einen einwöchigen Intensiv-Workshop „Church Management“ für die Finanzdirektoren aller Diözesen, Institutionen und Ordensgemeinschaften in Ghana geben. Die Veranstaltung erfolgte auf Einladung der ghanaischen Bischofskonferenz und entstand als Frucht intensiven Austauschs mehrerer Projektpartner auf einer Geberkonferenz an der Päpstlichen Universität Santa Croce im Frühjahr 2019. Die gut 60 Teilnehmer konnten ihr Wissen um den verantwortlichen Umgang mit Kirchenvermögen und Ressourcen vor dem Hintergrund der Bekämpfung von Armut und Korruption vertiefen. Insbesondere die Gedanken und Leitlinien der katholischen Soziallehre in ihrem jeweiligen praktischen Kontext waren hier ein Schwerpunkt der als Pilot vor Ort gestarteten Projektwoche. So konnten wir einen wertvollen Beitrag zur Internationalisierung des PROGRAM OF CHURCH MANAGEMENT leisten.

In der Fastenzeit haben wir unsere Förderer mit einem besonderen Dank überrascht und versandten an alle Spender des Vorjahres ein Exemplar des soeben neu erschienenen Kreuzwegs der bekannten Künstlerin Auguste Moede-Jansen mit Betrachtungen unseres Schirmherrn, Erzbischof Georg Gänswein.

Im August kamen rund 60 Teilnehmer zu dem von uns geförderten Internationalen Priestertreffen in Köln und suchten unter dem Titel „Zwischen Sakramentalität und Seelsorge“ nach Antworten auf geistliche Herausforderungen in Zeiten des Umbruchs.

Leider konnte die für November 2020 geplante Heilige Messe im Gedenken an unsere lebenden und verstorbenen Wohltäter pandemiebedingt nicht in Präsenz gemeinsam



begangen werden. Daher haben wir einen besonderen Einblick in die Alltagsrealität unserer Stipendiaten in Rom gewährt. Einer von ihnen, Fr. Eric aus Ghana, der fließend deutsch spricht, feierte die Heilige Messe am 14. November direkt aus einer Kapelle des Priesterkollegs Altomonte in Rom. Zahlreiche konkrete Gebetsanliegen unserer Förderer fanden in den Fürbitten Raum. Mit freundlicher Unterstützung von EWTN wurde diese per Live-Stream im Internet übertragen, so dass wir uns von Deutschland aus mit Fr. Eric im Gebet verbinden konnten.

Unser mit dem Studienjahr 2019-20 abgeschlossenenes Kooperationsprojekt „Gemeinsam stark für Ghana“ mit der Jakob-Christian-Adam-Stiftung konnte im Herbst zusammen mit der amerikanischen Formation Foundation als zusätzlichem Kooperationspartner um weitere vier Jahre verlängert werden. Sieben Stipendiaten haben aus dieser Kooperation heraus ein Studium bereits erfolgreich abgeschlossen, 10 weitere stehen kurz vor ihrem Studienabschluss oder befinden sich auf Wunsch ihrer Bischöfe im weiterführenden Studium oder im Bewerbungsprozess für ein Lizenziat oder Doktorat an der Päpstlichen Universität Santa Croce. Ein Stipendiat hat studienbegleitend zusätzlich das PROGRAM OF CHURCH MANAGEMENT absolviert. Drei Seminaristen wurden zu Diakonen geweiht, zwei von ihnen auch bereits zu Priestern.

Im akademischen Jahr 2019/2020 förderten wir 27 Priester und Priesteramtskandidaten aus 15 Ländern, der Welt. Im Studienjahr 2020/2021 konnten wir mit Ihrer Hilfe insgesamt 43 Stipendiaten eine Ausbildung an der Päpstlichen Universität Santa Croce ermöglichen.

Im Jahr 2020 wurden an dem von uns geförderten Priesterseminar Sedes Sapientiae 21 Seminaristen zu Diakonen geweiht, darunter acht unserer Stipendiaten. 24 junge Männer, unter ihnen neun unserer Stipendiaten, empfangen die Priesterweihe. Nach Beendigung des Studiums kehren sie zurück in ihre Heimatländer und bauen dort, meist in Schlüsselrollen, die Kirche auf.

Ihre Großherzigkeit investiert direkt in die Zukunft der Kirche auf der ganzen Welt! Aufgrund Ihrer Spenden konnten wir in 2020 Fördermittel in Höhe von allein 1.198.000 EUR an die Päpstliche Universität Santa Croce weiterleiten. Dies sichert nachhaltig die Zukunft dieser exzellenten Lehrinrichtung. Mit Gottes und mit Ihrer Hilfe wollen wir weiterhin dafür einstehen, dass kein aussichtsreicher Kandidat für das Priesteramt aus ökonomischen Gründen abgewiesen werden muss!



## *Das Spendenaufkommen*

Die Spendenaufkommen im Berichtsjahr 2020 beläuft sich auf insgesamt 1.677.147 EUR und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Einzelnen verteilen sich die Spendeneinnahmen wie folgt:

### **380.063 EUR Mailing- und Beilagenaktionen**

Allein die Zeitungsbeilagen in der katholischen Medienwelt, die eigentlich als Investition in die Neuspendergewinnung geplant sind, haben Spenden von 166.701 EUR eingebracht. Damit liegen sie doppelt so hoch wie im Vorjahr. Die Anzahl der Neuspender konnte auf gut 1.300 mehr als verdreifacht werden. Mehr als die Hälfte der Neuspender ist durch die Angabe einer Adresse künftig auch über unsere Mailings ansprechbar. Der deutliche Lock-Down-Effekt im Fastenmailing konnte durch die übrigen drei Mailings ausgeglichen werden.

### **95.475 EUR Institutionelle Partnerschaften und Veranstaltungen**

Hierin enthalten sind 30.000 EUR Unterstützung durch die Jakob-Christian-Adam-Stiftung für Priester und Priesteramtskandidaten aus Ghana. Besonders hervorzuheben sind auch Spenden, die uns in der Folge einer Pilgerreise nach Rom im November 2019 sowie anlässlich der für 2020 geplanten Feier des 50. Taufjubiläums unseres Vorsitzenden erreicht haben.

### **42.347 EUR Einnahmen aus Vermächtnissen und Erbschaften**

Hierbei handelt es sich um zwei Nachlässe sowie um Restzahlungen aus zwei Erbschaften.

### **1.159.262 EUR Spenden aus Direktansprachen und sonstige Zuwendungen**

Hierin enthalten sind private Anlassspenden von 23.176 EUR sowie Spenden von Groß- und Dauerspendern, die ermöglichen, der Universität in Rom frühzeitig Zusagen über die zum Start des akademischen Jahres bereitstellbaren Stipendien zu tätigen. Besonders hervorzuheben sind auch Ecksteininvestitionen, die nachhaltig die operativen und ideellen Zwecke des Vereins unterstützen. Die angestrebte kontinuierliche Verbreiterung der Spenderbasis und die Erweiterung der Aufgaben mit der vorgesehenen Ausweitung der Unterstützungsleistungen bedeuten auch mehr Investitionen und Kosten, die durch diese Zuwendungen maßgeblich abgedeckt werden können.

Den Einnahmen stehen im Jahr 2020 Aufwendungen von insgesamt 1.807.210 EUR gegenüber, davon 341.547 EUR für Personalkosten, 135.525 EUR für Versand- und Beilagen-Aktionen sowie 66.557 EUR für übrige Sachkosten (darunter Büro-, Tagungs-, Reise- und Dienstleistungskosten). Finanzielle Unterstützungsleistungen von insgesamt 1.263.580 EUR wurden weitergeleitet.

Nach Abzug aller Aufwendungen verbleibt für das Jahr 2020 ein Bilanzverlust von **-126.488 EUR**.



## *Mittelverwendung*

Im Jahr 2020 haben wir die Päpstliche Universität Santa Croce, das Priesterseminar Sedes Sapientiae sowie die Internationalen Priesterkollegs Altomonte und Tiberino mit insgesamt 1.198.000 EUR gefördert. Dies bedeutet eine Verdopplung der zur Verfügung gestellten Mittel im Vergleich zum Vorjahr.

Diese Weiterleitungen umfassen:

### **900.000 EUR Stipendien**

Hiervon entfallen 512.456 EUR auf das Akademische Jahr 2020-21. Der Restbetrag von 387.544 EUR wurde der Universität zur größeren Planungssicherheit in der Pandemie als erste Rate für das Akademische Jahr 2021-22 zur Verfügung ausgezahlt.

### **128.000 EUR zur Aktualisierung der Universitätsbibliothek**

### **110.000 EUR „Adaption to COVID19“**

### **60.000 EUR „Centre for Interdisciplinary Documentation in Science and Faith“**

### **12.280 EUR Messstipendien**

Immer wieder erreichen uns durch unsere Förderer Gebetsanliegen, für die sie in Rom eine Heilige Messe lesen lassen möchten. Solche Messstipendien geben wir vollständig direkt an die der Universität angeschlossenen Priesterkollegs weiter.

Die Ausrichtung des 51. Treffens des Internationalen Priesterkreises in Köln haben wir mit 2.500 EUR unterstützt.

Der uns angegliederten Universitätsstiftung Santa Croce wurden insgesamt 50.800 EUR weitergeleitet. Dies umfasst einen Zuschuss des Vereins zur Unterstützung satzungsmäßiger Zwecke und eine Spende, die für die Stiftung an den Verein getätigt wurde.

Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 2020 Fördermittel in Höhe von **1.263.580 EUR** weitergeleitet. Dies entspricht einer Steigerung von gut 80% (573.650 EUR) im Vergleich zum Vorjahr. Wir danken allen, die dies ermöglicht haben!



## *Universitätsstiftung Santa Croce*

Die 2018 unter dem Dach der Priesterausbildungshilfe gegründete unselbständige Universitätsstiftung Santa Croce hat in 2020 erstmals operativ ein Projekt initiiert und durchgeführt. In Kooperation mit der Formation Foundation, der Jakob-Christian-Adam-Stiftung, der Spe-Salvi-Stiftung und der Villanova University fand auf Einladung der ghanaischen Bischofskonferenz vom 24. Februar bis zum 1. März 2020 ein erster Intensiv-Workshop „Church Management“ in Accra statt. Rund 60 Finanzdirektoren aus allen Diözesen sowie aus Institutionen und Ordensgemeinschaften nahmen hieran teil. Der Erzbischof von Tamale und Vorsitzender der Bischofskonferenz Philip Naameh dankte explizit für das Engagement und betonte seine Überzeugung, dass das dort erworbene Wissen für die Kirche in Ghana wirklich einen Neuanfang bedeuten wird. Die Bischofskonferenz hat bereits eine Fortsetzung durch einen Vertiefungsworkshop für alle Bischöfe und Generalvikare gebeten. Die Planungen hierfür sind bereits fortgeschritten. Für Durchführung dieses Pilotprojekts konnten 30.000 EUR eingeworben werden. Für den Church-Management Intensiv-Workshop 2020 in Ghana wurden 26.946,50 EUR aufgewendet. Der Projekt-Überschuss von 3.053,50 EUR wird dem Nachfolgeprojekt zu Gute kommen.

Eine über den Verein der Stiftung zugedachte Spende von 800 EUR wurde weitergeleitet. Zur Unterstützung satzungsmäßiger Zwecke erhielt die Stiftung einen Zuschuss von 50.000 EUR von der Priesterausbildungshilfe. Weitere Einnahmen erfolgten aus der Ausschüttung aus Genussrechten an der Bank im Bistum Essen in Höhe von 217,20 EUR.

Dank einer Zustiftung von 100.000 EUR liegt das Kapital der Universitätsstiftung nun bei **200.500 EUR**.

## *Personalia*

Die intensive Personalsuche nach einer Nachfolge für die in 2019 unbesetzt gebliebene Position der Assistenz der Geschäftsführung brachte für 2020 gleich doppelte Frucht hervor: neben Eliza Gawlik, die seit Januar 2020 die Nachfolge von Meggy Kantert angetreten hat, verstärkt seit April 2020 Regina Tempel als Projektkoordinatorin unser Team. Wir heißen beide herzlich willkommen und freuen uns über ihr hohes Engagement vom ersten Tag an! Die Einarbeitung in eine neue Position in einem neuen Team unter Pandemie-Bedingungen war eine ganz eigene Herausforderung, die das gesamte operative Team hervorragend gemeistert hat!

Annika Velasco-Corona, die uns viele Jahre als studentische Aushilfe unterstützt hat, hat im März 2020 im Zuge der Beendigung ihres Studiums auch ihre Tätigkeit als Angestellte in unserem Verein beendet. Wir danken ihr für Ihre zuverlässige Mitarbeit und wünschen Gottes Segen für den Einstieg in ihr Berufsleben als Lehrerin.



## *Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021*

Die kontinuierliche Analyse hinsichtlich der Wirksamkeit und des Ressourceneinsatzes der Fundraising-Instrumente hat ergeben, dass die persönliche Beziehungspflege mit Großspendern sowie die Jahresmailings die wirksamsten Werkzeuge zur Erreichung der Spendenziele sind. Ebenso erweisen sich die Zeitungsbeilagen nach wie vor als optimaler Weg, neue Förderer für die Vereinsziele zu erreichen. Diese drei Instrumente sollen daher auch weiterhin das Fundament unserer Aktivitäten bilden. Insgesamt werden in 2021 rund 1.200.000 Flyer durch Mailings und Zeitungsbeilagen verteilt.

Da durch die Beilagenaktionen viele neue Großspender und noch mehr potenzielle Großspender mit dem Verein in Kontakt getreten sind, bedarf es hier dringend zusätzlicher personeller Ressourcen – intern, durch Einbindung von freiwilligen Helfern oder auch Dienstleistungen externer Agenturen. In 2021 sind in Ermangelung ausreichender Ressourcen fast 100 Erstspender mit einer Erstspende von mehr als 500 EUR ohne persönliche Kontaktaufnahme geblieben. Das hohe Potenzial dieser neu für unser Anliegen gewonnenen Menschen bleibt so weitgehend ungenutzt. Dennoch ist schon jetzt ersichtlich, dass ein großer Anteil der in den letzten beiden Jahren gewonnenen Erstspender bereit ist, den Verein auch regelmäßig zu unterstützen. Die Organisation von Veranstaltungen wird vorerst ausschließlich anlassbezogen erwogen.

Durch die mehrmonatige Erkrankung der Geschäftsführung war das Team der Priesterausbildungshilfe im ersten Halbjahr 2021 besonders gefordert. Die gute Planungsvorarbeit und die im Vorjahr implementierten Arbeitsprozesse im neu zusammengewachsenen Team haben sich in dieser Zeit besonders bewährt. Das Kerngeschäft des Vereins konnte weiter stattfinden. Der Projektrückstau in Verein und Stiftung wird jedoch bis Jahresende nicht aufzuholen sein.

Das erneut sehr gute Jahresergebnis ermöglicht dem Verein, neben der Förderung durch Stipendien auch mehrere konkrete Einzelprojekte der Päpstlichen Universität Santa Croce zu fördern. Unter anderem konnte die Anpassung der Lehre an den Pandemie-Betrieb durch die Priesterausbildungshilfe erneut finanziert werden. Ebenso der Aufbau von Online-Weiterbildungskurse für Priester, die ihre Ausbildung an der Universität bereits abgeschlossen haben. Da das hohe Niveau der Unterstützungsleistungen Dank des Engagements unserer Förderer sich zu stabilisieren scheint, erarbeitet der Verein aktuell konkrete Förderrichtlinien für die Bezuschussung von Projekten. Neben der Förderung konkreter Einzelprojekte ist vorgesehen, die Institute der Universität mit einem regelmäßigen Personalkostenzuschuss zu unterstützen. Dort werden nach 30 Jahren Lehrbetrieb in den nächsten Jahren zahlreiche personelle Neubesetzungen von Professoren und Lehrkräften anstehen. Mit dem Weihnachtsmailing 2021 wird daher erstmalig um die Unterstützung des Projekts „Gute Ausbildung braucht gute Ausbilder“ geworben. Auch haben wir uns entschlossen, den Priesterkollegs künftig einen Fixbetrag pro Jahr für Messstipendien, die bedürftigen Priestern zu Gute kommen, zur Verfügung zu stellen. Üblicherweise verdienen die an der Universität studierenden Priester Teile ihres Lebensunterhalts in Rom durch Dienste in Pfarreien. Während der Pandemie sind diese Möglichkeiten weitgehend weggefallen. In 2021 werden zudem bereits zusätzliche Fortbildungsveranstaltungen für Priester und Priesteramtskandidaten in Deutschland gefördert.



## *Abschließender Dank und Bitte*

Für Ihre Treue in Gebet und großherziger Tat sind wir unendlich dankbar! All unser Handeln ist getragen von der tiefen Überzeugung, Werkzeug in den Händen Gottes zu sein, der durch Sie und uns Seiner Kirche neue Arbeiter für den Weinberg schenken möchte. Wie dringend sie gebraucht sind wird in jeder Lebensgeschichte unserer Stipendiaten aus der ganzen Welt berührbar – und ist ja auch hier bei uns klar ersichtlich. Bitte beten Sie weiter für uns und unsere Arbeit! Beten Sie um heiligmäßige Priester!

Der Austausch mit Ihnen, Ihre Motivation, gerade unsere Arbeit zu unterstützen, Ihre Impulse – all das hilft uns ungemein unsere Arbeit weiterzuentwickeln. Unsere Stipendiaten in Rom beten regelmäßig in den Anliegen der Förderer der Priesterausbildungshilfe. Allgemein und ganz konkret in den Anliegen, die uns durch Sie erreichen. Auch dieses Zeugnis der wachsenden Gemeinschaft in Christus spornt uns an, unseren Dienst zu tun. Einen Dankbrief unseres Stipendiaten Fr. Anthony aus Sri Lanka finden Sie exemplarisch für unsere Stipendiaten in diesem Bericht. Wie er opfern Sie alle die Heilige Messe und die Herausforderungen des Alltags auch in den Anliegen ihrer Förderer auf.

Wir danken allen unseren Unterstützern und Mitarbeitern, die ihre sozialen Kontakte, ihre Freizeit, ihre Mühe, ihr berufliches Know-how einbringen, für das anhaltende, freudige Engagement!

Köln, den 26.11.2021



## Dankbrief von Fr. Anthony

Presterausbildungshilfe e.V.

09.03.2021

Ever Dear Benefactor/s,

Grace and Peace be with you!

I am Anthony [redacted], a diocesan priest from the diocese of Mannar (North) in Sri Lanka. I would like to sincerely express my sense of gratitude sincerely to you all.

Especially at this moment of the 2<sup>nd</sup> Semester of the First year (in 3<sup>rd</sup> Cycle) of my doctoral studies in Moral Theology here in Rome, with my deepest heart, I would like to thank you for your financial generous support rendered on me through the Officio Consulenza studente of the Pontifical University of the Holy Cross. I experience the love and providence of God through your generous assistances in my days here the studying period in a special way. I do believe that being here and to be educated, formed and reformed in Rome is the part of God's greater plan by which God makes me as an instrument of his eternal love to be spread in the world. This privilege benefit not only to me but more importantly to the Universal Church, particularly the Ecclesiastical region of Sri Lanka, Mannar Diocese.

I came from a Diocese (Mannar in Sri Lanka) where the soil is filled with the above 600 Martyrs' blood. We venerate as the Martyrs of Mannar. Our people are very ordinary, not highly wealthy people but above all a people with rich and profound faith in God. Live very religious & pious life. I also came from very ordinary family. My father is a

(1)



fisher man and my mother is a house wife. I have 6 brothers and one of among them also studying in the National Seminary of Our Lady of Lanka, Ampitiya, Kandy Sritanka, in the 3rd year of Theology for the Cleretrian religious Congregation. My family depends on the occupation of my father's Fishing. Therefore, I always thank God and you all for giving me a great chance to have wonderful, great personal experience in my life in education and in spirituality as well.

After my doctoral studies, I will be sent to the Major Seminary (The National Seminary, Ampitiya, Kandy) to form and to educate the future pillars of Our Church.

As I am completing the first year of my doctoral studies (in 3rd cycle), am requesting you all humbly to renew the scholarship for my second year of doctoral studies.

Being a student of Santa Croce, such a love for God is cultivated, nourished, nurtured and safe guarded to grow in the service of love for others. Indeed, the support you generously rendered on me for my studies is a concrete & profound manifestation of God's abiding presence of many fold providence. To God always is glory.

So, I hold dearly in my heart all those who have been part of the foundation who generously gave & offered their support to me. Every single day in my prayers and masses, they are all remembered.

"God who began this good work in you, will carry it on until it is finished on the Day of Christ Jesus" (Phil 1:6)

"The Lord is my shepherd, I lack nothing" (Psalm 23:1)

Thank you very much.

Sincerely in Christ Jesus.

  
Anthony

(2)



Father Anthony, aus unserem Herbstmailing 2019 bekannt unter seinem Rufnamen Father Rocksan ist seit 2019 Stipendiat der Priesterausbildungshilfe. Er wird seine Promotion an der Päpstlichen Universität Santa Croce voraussichtlich in 2022 abschließen.



Priesterausbildungshilfe e.V.  
[www.priesterausbildungshilfe.de](http://www.priesterausbildungshilfe.de)

Geschäftsstelle  
Römerplatz 5  
53179 Bonn  
Tel. +49 (0) 228 842 518 61

Spendenkonto: IBAN: DE20 3705 0198 1930 3223 65 bei der Sparkasse Köln Bonn